

BdV Pressemitteilung 18.10.2016

Manipulation der Krankenkassen gefährdet privaten Versicherungsschutz

Bund der Versicherten warnt vor Auswirkungen der Kassen- und Ärzteabzocke

Henstedt-Ulzburg - Die kürzlich aufgedeckten Manipulationen bei der Abrechnung von Leistungen zwischen Krankenkassen und Ärzten gefährden den Versicherungsschutz von privat Versicherten, warnt der Bund der Versicherten e. V. (BdV). Wie jüngst enthüllt, stufen Kassen und Ärzte den Gesundheitszustand von Patienten gezielt schlechter ein, als er tatsächlich ist, um höhere Beträge abrechnen zu können. Damit wird indirekt auch der private Versicherungsschutz der Patienten gefährdet. Betroffen sind alle Personenversicherungen mit Gesundheitsfragen. Dazu zählen zum Beispiel die private Krankenversicherung, darunter auch Zusatzversicherungen, aber auch Berufsunfähigkeits- und Risikolebensversicherungen. „Diese kriminelle Energie der Krankenkassen und Ärzte erschüttert die Grundfesten unseres Gesundheits- und Vorsorgesystems“ erklärt Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV.

Kassen als auch Ärzte profitieren von vermeintlich kränkeren Patienten. Sie können dann mehr abrechnen. In den Akten dokumentieren sie daher zuweilen einen überzogen schlechten Gesundheitszustand der Patienten. Diese wissen davon aber nichts. Werden sie dann von privaten Versicherungen befragt, stellen die Versicherten ihren Gesundheitszustand zutreffend dar - während in den Akten die gefälschte Diagnose vermerkt ist. Prüft der private Versicherer schließlich die Akten der Ärzte, sieht es so aus, als hätte der Versicherte schwerwiegende Erkrankungen verschwiegen. „Versicherte tapen so unverschuldet in eine Falle, die ihnen im schlimmsten Fall den Versicherungsschutz kosten kann“ so Kleinlein. „Der private Versicherungsschutz ist gefährdet, wenn Kassen und Ärzte die Akten so manipulieren, dass der Patient kränker erscheint als er tatsächlich ist“.

Immer wenn bei einer privaten Versicherung der Gesundheitszustand des Patienten in die Kalkulation eingeht, kann dieser Effekt eintreten. Das betrifft alle Formen der privaten Krankversicherung, darunter auch alle Zusatzversicherungen. Aber auch Berufsunfähigkeits- und Risikolebensversicherungen sind betroffen. „Nur wer dem Arzt auf die Finger schaut, kann sich vor den Folgen einer solchen Abzocke schützen“ erklärt Kleinlein. Patienten sollten die Abrechnungen daher prüfen. Jeder gesetzlich Versicherte hat Anspruch darauf, dass ihm von der Kasse die Diagnosen der letzten 18 Monate unentgeltlich ausgehändigt werden. Die Ärzte selbst sind zu noch weitreichenderen Auskünften verpflichtet.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bunddersicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss